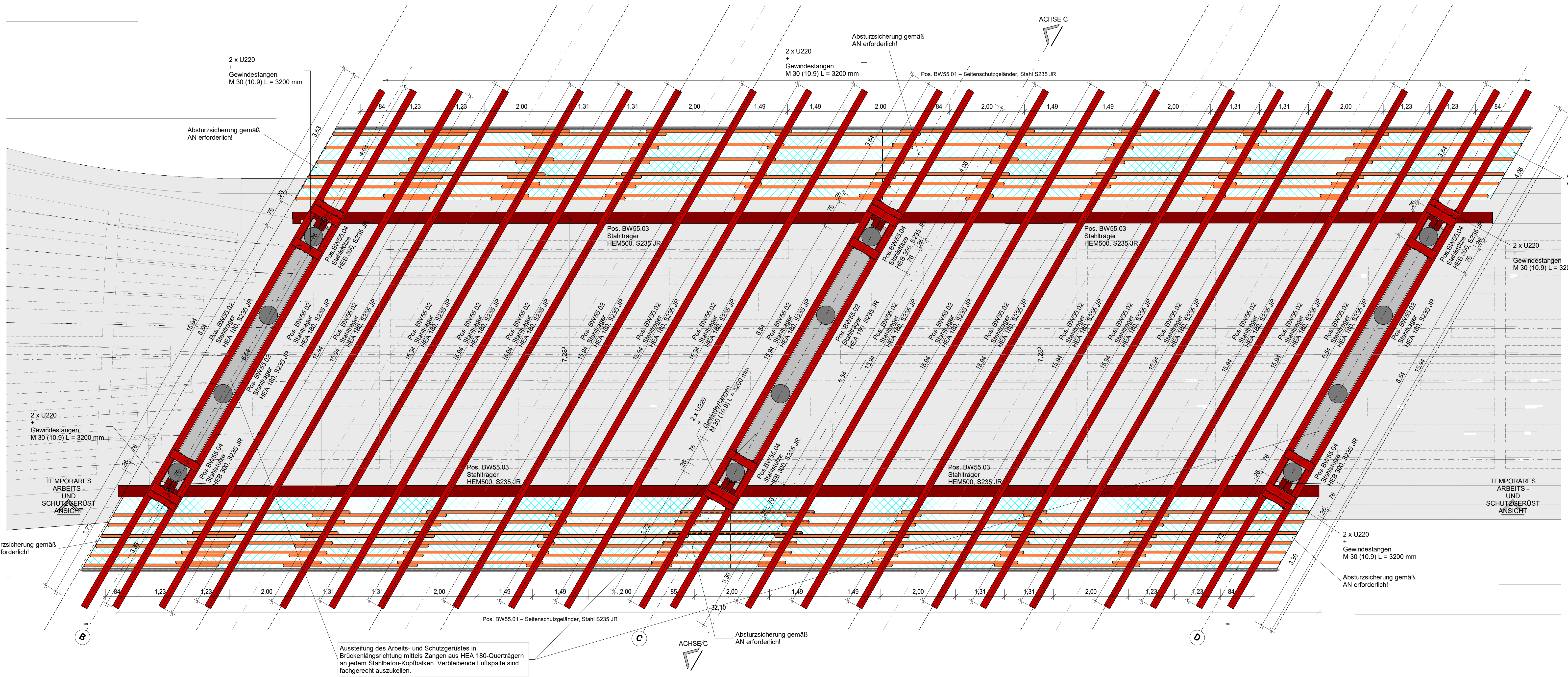
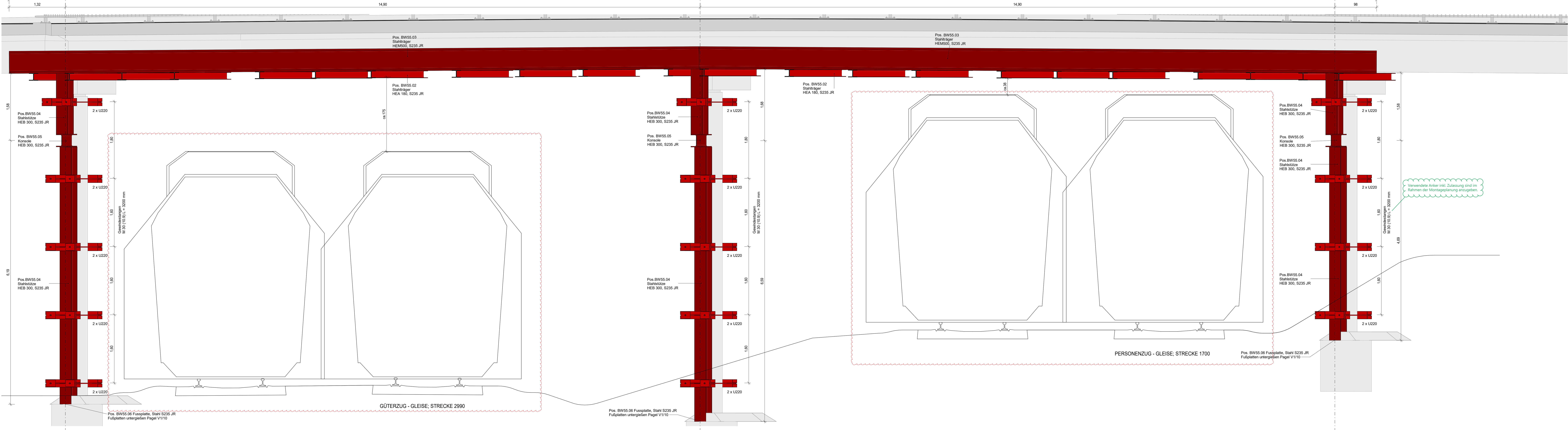


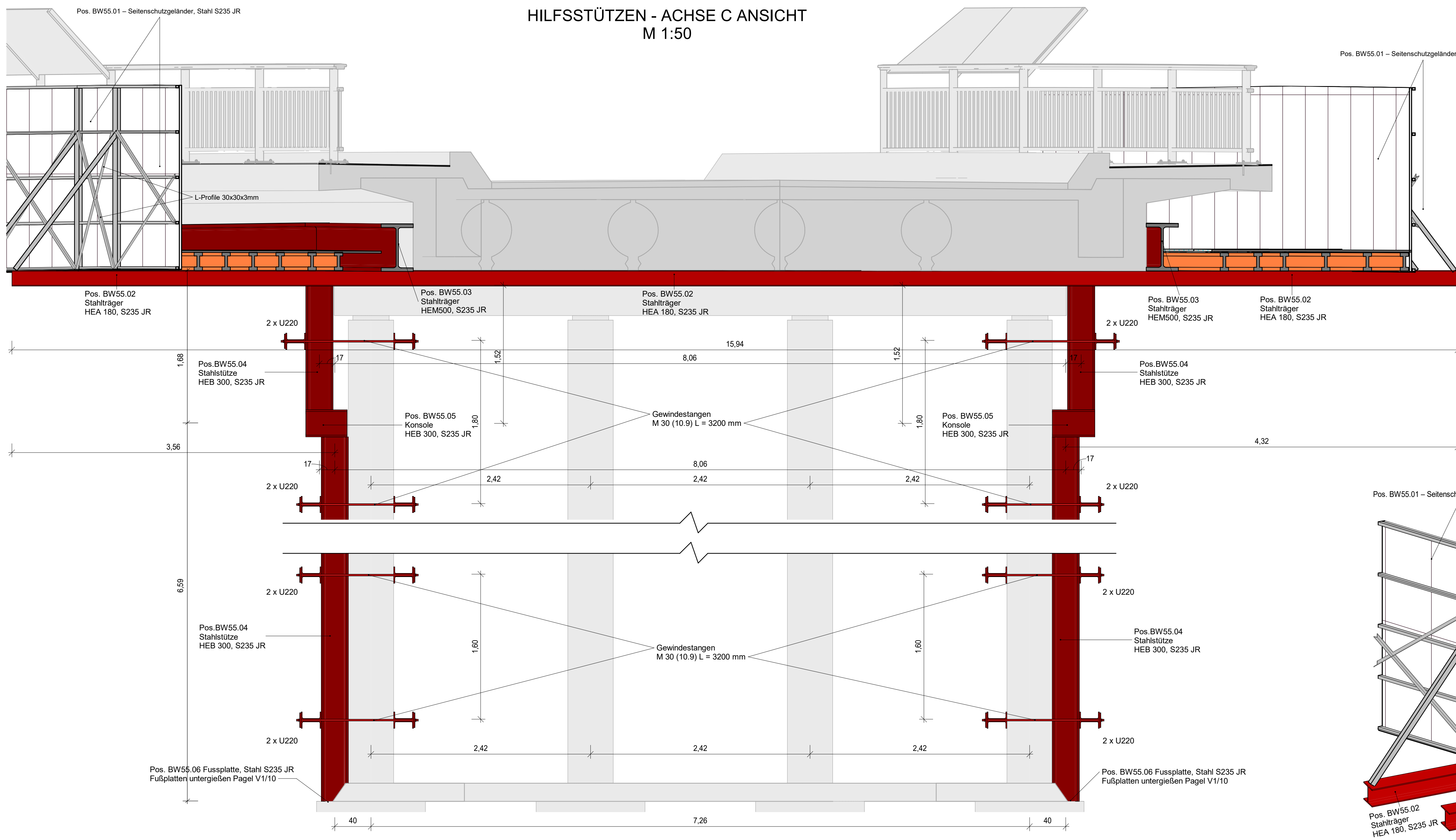
TEMPORÄRES ARBEITS- UND SCHUTZGERÜST DRAUSICHT
M 1:50



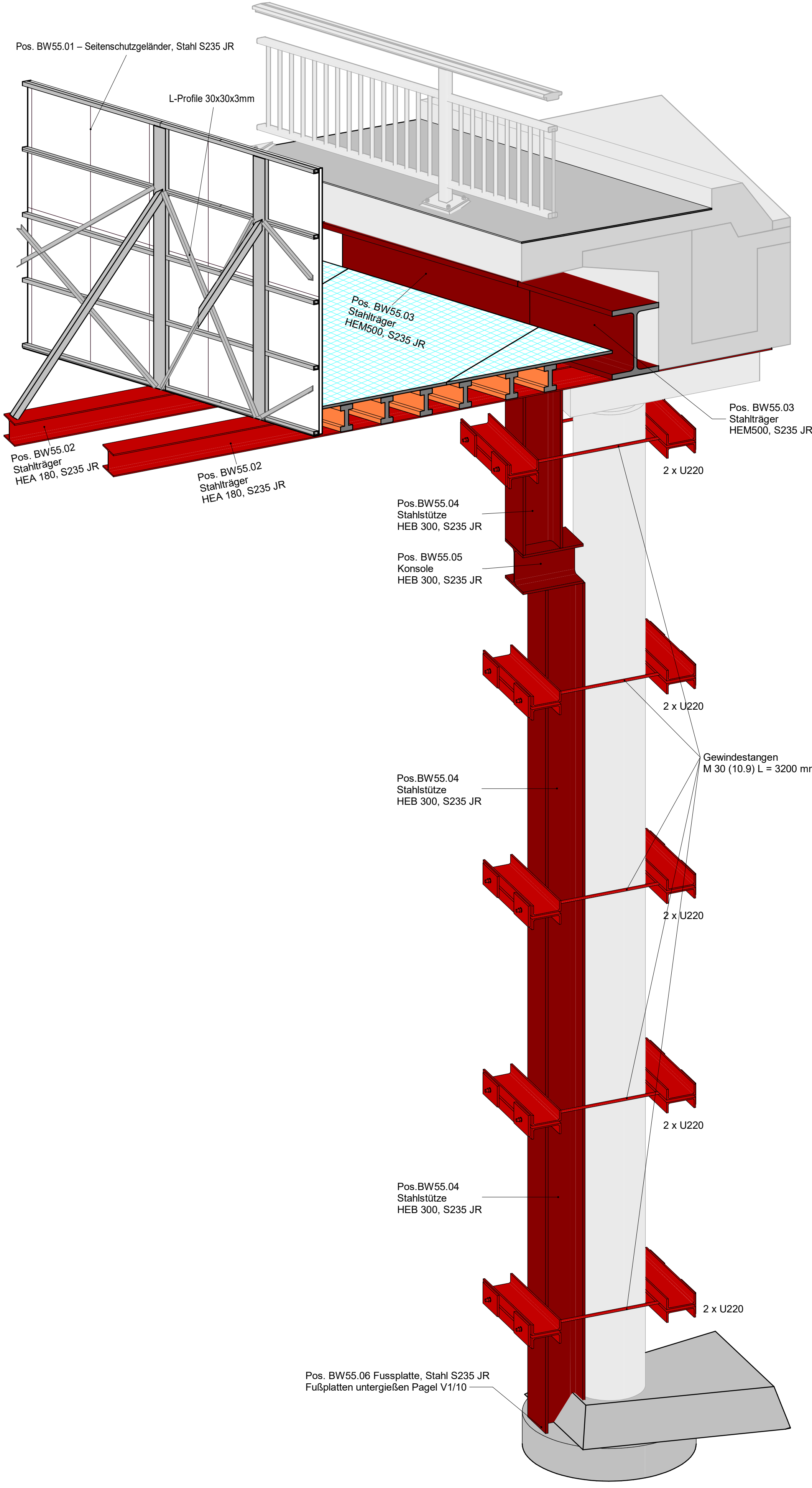
TEMPORÄRES ARBEITS- UND SCHUTZGERÜST ANSICHT
M 1:25



HILFSSTÜTZEN - ACHSE C ANSICHT
M 1:50



3D-GESAMTÜBERSICHT DER HILFSSTÜTZE IN ACHSE C



Allgemein
Alle angegebenen Maße gelten ausschließlich für die statische Berechnung der temporären Hilfsstützen.
Die Ausführung darf nur nach Aufmaß vor Ort oder gemäß Vorgeben der Objektplanung erfolgen.
Sämtliche Maße sind von der bauausführenden Firma zu prüfen. Unstimmigkeiten sind vor der Ausführung mit dem Planaufsteller bzw. dem Tragwerksplaner zu klären. Die Baubedingungen gemäß DIN 15222 sind zu beachten und durch den Auftragnehmer vor Ort auszugleichen.

Allgemeine Hinweise zur Ausführung
Die Knotenanschlüsse, Nachweise der Montage sowie der Lagerung der temporären Abstützung sowie die Werkstatt- und Montagepläne (Schraubenverbindungen, Schweißnähte etc.) des Stahlbaus bzw. der erforderlichen temporären Hilfskonstruktionen sind durch den Auftragnehmer zu erörtern und zur bautechnischen Prüfung einzureichen.
Alle auf dem Positionsplan dargestellten textuellen Hinweise für „Leitdetail“ bzw. „LD“ dienen ausschließlich als schematische Darstellung des Statikanschlusses. Die detaillierte Planung sowie die Ausführung der Anschlüsse der Hilfsstützen erfolgt durch den Auftragnehmer auf Grundlage der Werkstatt- und Montageplanung.

Die Montage und Demontage des Arbeits- und Schutzgerüsts erfolgt in zwei Bauphasen entsprechend den Sperrzeiten der Personen- und Güterverkehrsleise. Die einzelnen Gerüstabschnitte sind statisch unabhängig voneinander.
Die phasenweise Ausführung ist bei der Werkstatt- und Montageplanung entsprechend zu berücksichtigen.

An jedem Ende des Arbeits- und Schutzgerüsts ist die erforderliche Abstützung gemäß AN sicherzustellen, insbesondere während der voneinander unabhängigen Montage- und Demontagephasen entsprechend den Sperrzeiten der Personen- und Güterverkehrsleise.

Der Ausbau des Belags, der Jochträger, der Abdeckung sowie der Seitenwände erfolgt gemäß Vorgabe des AN.
Das Arbeits- und Schutzgerüst ist in Brückenlängsrichtung auszustufen. Die „Ausstellung“ erfolgt durch Zangen aus HEA 180-Querträgern, jeweils links und rechts an jedem Stahlbeton-Kopfbalken der Brückensützen. In noch verbleibender Kopfplanung Verbleibende Luftspalte zwischen Querträgern und Stahlbeton-Kopfbalken sind bauseits fachgerecht auszukleiden.

Baustoffe
Vorholz C24 nach DIN EN 338
Profilstahl/Bauastahl S235 JR und S355 JR nach DIN EN 10 025-2
Eisenblech Werkstoff-Nr. 1.4571 nach DIN EN 10086-1
Vergussmittel Page/Verguss V110
Belastung der Arbeitsfläche maximal 300 kg/m²

Kein Ausführungsplan
Gilt nur im Zusammenhang mit der TWP - Genehmigungsplanung

Projek/Bauzel	Disciplin	Planart	Planungsstufe	Plan-Nr.	Status	Index
000512DE_BW005	TWP	PP	4	001	P	02
02	04.08.26	Überarbeitung gem. lt. Prüfung - Änderungen siehe Woklen			NHD	
01	24.07.26	Überarbeitung gem. lt. Prüfung - Änderungen siehe Woklen			NHD	
00	19.06.26	Planerstellung			NHD	
Index	Datum	Änderungsbezeichnung			gez.	

UK ÜBERBAU = +86,84 m ü. NHN

Bauvorhaben
Straßenbrücke „Im Oestricher Holt“ BW 55
über die DB-Strecke Hannover-Hamm, Nahn-Km 169,187



Bauherr
Stadt Aalen, Aalener Umweltbetriebe
Straßen- und Brückenbau, Westermannstr. 10
82227 Aalen

CN European GmbH
Eisele Brunnenstraße 3
20459 Hamburg
Tel: +49 40 226 333 - 80
E-Mail: info@cn-eu.de

Planer
Temporäres Arbeits- und Schutzgerüst
Positionsplan
Erstellungsdatum: 04.08.26
Maßstab: 1:50, 1:25
Bearbeiter: Eko
Geprüft: SH/AC
Planungsphase: Genehmigungsplanung
Plannummer: 000512DE_BW005_TWP_PP_4_001_P_02

